

## Einladung zur Buchvernissage

Der Schweizerische Israelitische Gemeindebund, SIG, und das Institut für Judaistik, Universität Bern laden Sie herzlich ein.

**Dienstag, 13. Mai 2014, 18.15 Uhr**

**Universität Bern, Aula**

Hauptgebäude, Hochschulstrasse 4, 3012 Bern

### Begrüssung

Prof. Dr. Martin Täuber, Rektor der Universität Bern  
Francine Brunschwig, Geschäftsleitungsmitglied des SIG

### Grussbotschaft

Christoph Neuhaus, Regierungspräsident des Kantons Bern  
Edith Bino, Präsidentin, Jüdische Gemeinde Bern

### Kurzreferate der Herausgeber

Prof. Dr. René Bloch, Universität Bern  
Prof. Dr. Jacques Picard, Universität Basel

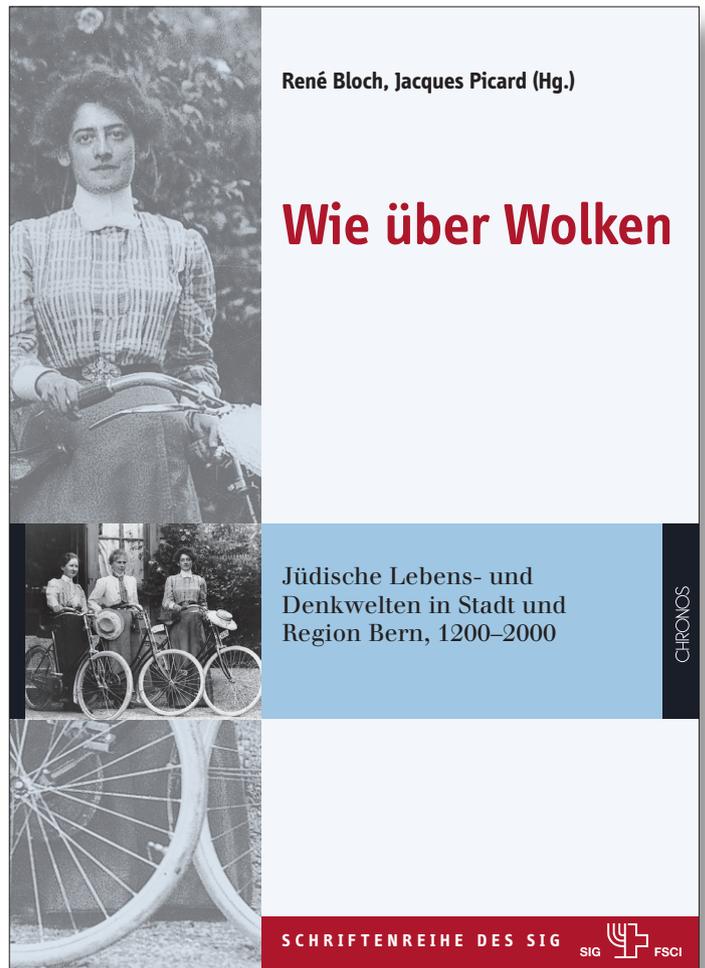
### Musikalische Intermezzi

Alphorn Experience, Martin Mürner, Mike Maurer, Sami Lörtscher

Apéro offeriert vom SIG und vom Institut für Judaistik

Der bildhafte Titel dieses Buches ist einem Brief der Lyrikerin Else Lasker-Schüler aus den 1930er Jahren entnommen und schildert in einer Metapher ihre heitere Stimmung beim Flanieren durch die ruhige Stadt Bern. «Solche Spaziergänge, schwebend, lassen das Leben ertragen», schreibt sie weiter. Dass das Leben zu ertragen sei, ja mitunter «stratosphärisch» leicht sich anfühle, verweist jedoch auch auf die Kehrseite, die Lasten und die Bedrängnis jener Jahre, die Anfechtungen, denen Juden und Jüdinnen damals vielerorts in Europa ausgesetzt waren.

Zwischen Bedrückung und Erleichterung oszillieren auch die unterschiedlichen Epochen betreffenden Beiträge, die in diesem Band versammelt sind. Ein breites Spektrum an jüdischen Erfahrungen, Denkvorgängen und Erinnerungsfiguren wird ausgebreitet: vom mittelalterlichen Privileg über die stigmatisierende Ausschliessung bis zur gewaltsamen Vertreibung, von der bürgerlichen Emanzipation im 19. Jahrhundert über die Ohnmacht während der Zeit der Schoah bis zur öffentlich-rechtlichen Anerkennung der jüdischen Religionsgemeinschaft. Über die Verbindungen jüdischer Intellektueller zu Bern ergeben sich Einblicke ins europäische Geistesleben. Für viele wurde die Stadt zum Ort, wo ihr Traum vom Studium in Erfüllung ging. So evokiert das Bild von der Wolkenstadt immer wieder Unterschiedliches: Judenhut und Alpenparadies, Schwermut und Traumhaftigkeit, Krisen und Hoffnungen, Eigensinn und Höhenflug.



### Mit Beiträgen von:

Peter Abelin, Armand Baeriswyl, Angela Bhend, René Bloch, Dan Diner, Hannah Einhaus, Ron Epstein-Mil, Olivia Franz-Klauser, Ulrike Gehring, Daniel Gerson, Karin Huser, Monika Kneubühler, Jonathan Kreutner, Shifra Kuperman, Patrick Kury, Stefanie Leuenberger, Sandrine Mayoraz, Vladimir Medem, Hans-Rudolf Ott, Jacques Picard, Franziska Rogger, Rainer C. Schwinges, Judith Hélène Stadler, Richard Staub, Thomas Staubli

**René Bloch, Jacques Picard (Hg.)**

**Wie über Wolken**

**Jüdische Lebens- und Denkwelten in Stadt und Region Bern, 1200–2000**

Beiträge zur Geschichte und Kultur der Juden in der Schweiz.

Schriftenreihe des Schweizerischen Israelitischen Gemeindebunds, Band 16

2014. Ca. 528 S. 50 Abb. Geb. CHF 58 / EUR 47.50. ISBN 978-3-0340-1219-5